



### KETSCH

Tino macht Kindern  
Lust auf Lesen

► Seite 15

# SCHWETZINGEN

### KUNSTAUSSTELLUNG

Zwischen Abstraktion  
und Expressionismus

► Seite 10

Freitag 8. OKTOBER 2010 / Seite 9

www.schwetzingen-zeitung.de

SZ/HTZ

**Giftschlammunfall in Ungarn:** Hilfskräfte aus Schwetzingens Partnerstadt Pápa sind im nahegelegenen Unglücksgebiet im Dauereinsatz

## „Katastrophe von riesigem Ausmaß“

Von unserem Redaktionsmitglied  
Andreas Lin

„Das ist eine Katastrophe von riesigem Ausmaß.“ Dr. Zoltán Kovács, der Bürgermeister der ungarischen Partnerstadt Pápa, war gestern noch völlig geschockt vom Ausmaß der Katastrophe in seiner Region (wir berichteten auf unserer Seite Aus aller Welt\*). Denn die von der giftigen Schlammwelle betroffenen Ortschaften Kolontár, Devecser, Somlóvásárhely, Túskevár, Apácatorna und Kisberzsény liegen Luftlinie gerade einmal 30 Kilometer in südlicher Richtung von Pápa entfernt.

Der Giftschlamm aus dem am Montag geborstenen Abfallbecken nahe Kolontár floss direkt am Fuße des Weinberges Somlo vorbei, den praktisch alle Schwetzingen kennen,

die schon einmal die Partnerstadt besucht haben. Pápa selbst ist zu weit entfernt und liegt auch zu hoch, dass die Lawine die Stadt hätte erreichen können.

Bürgermeister Kovács hat schon am Montag die Feuerwehr und den städtischen Bauhof ins Katastrophengebiet abkommandiert. Viele weitere freiwillige Helfer aus Pápa haben sich zudem gemeldet und sind unermüdlich im Einsatz. Schon jetzt ist klar, dass eine Siedlung in Kolontár nicht mehr aufgebaut werden kann.

Gabor Kollanyi, der Vorsitzende des hiesigen Fördervereins für Städtepartnerschaften, nahm ebenfalls sofort Kontakt mit den ungarischen Freunden auf. Dabei erfuhr er, dass bei den Rettungs- und Aufräumarbeiten dringend Hilfsmittel ge-



Auch die Feuerwehr und der städtische Bauhof aus Pápa sind ins Katastrophengebiet rund um Kolontár abkommandiert und dort unermüdlich im Einsatz.

BILD: DPA

braucht werden. Gummistiefel, Gummihandschuhe, allgemeine Arbeitskleidung und Reinigungsmittel gehen zur Neige. Genauso benötigt die Bevölkerung aus dem Katastrophengebiet Schuhe aller Art. „Denn

diese hoch alkalische Flüssigkeit hat alles kaputt gemacht“, sagt Kollanyi, der nun auf Spenden aus Schwetzingen hofft. Eine bereits von ihm geplante Fahrt mit Hilfsgütern nach Pápa in wenigen Tagen wird nun für

die Unterstützung der Katastrophenhilfe ausgebaut.

**i Spender können sich bei Gabor Kollanyi unter Telefon 06202/22326 melden**

### KURZ + BÜNDIG

#### Empfang im Josefshaus

Um 15 Uhr wird heute im Rahmen einer Eucharistiefeier in St. Pankratius der bisherige Geschäftsführer des Caritasverbandes, Bernhard Ritz, verabschiedet und der bisherige stellvertretende Vorsitzende Peter Kohm als Nachfolger eingeführt. Zum Gottesdienst kommt Diözesancharitasdirektor Monsignore Bernhard Appel, der zusammen mit Pfarrer Harald Mathias Maiba und Dekan Wolfgang Gaber die Feier gestaltet. Im Anschluss findet ein Empfang im benachbarten Josefshaus statt, wobei nicht weniger als zehn Grußworte gesprochen werden sollen.

#### Jürgen May in Bestform

Mit einem Durchmarsch gewann im Schach Jürgen May souverän das Oktober-Blitz. Rang 2 erreichte Hermann Schrems, gefolgt von Dieter Giesen. Am heutigen Freitag, 20 Uhr, werden im Bassermann-Vereinshaus die Nachholpartien gespielt.

#### Jugend-Fachvortrag verlegt

Der Fachvortrag „Wie ticken Jugendliche?“ am 12. Oktober, 18 Uhr, findet aus organisatorischen Gründen nicht im Palais Hirsch, sondern im Bassermannhaus, statt. Infos im Jugendbüro, Telefon 06202/856547.

### DIE POLIZEI MELDET

#### Zwei Fahrzeuge gestreift

Einen Schaden in Höhe von 3500 Euro verursachte am Mittwochabend bei einem Unfall ein bislang unbekannter Fahrzeugführer.

Der weiße Transporter mit Heidelberg Kennzeichen war in der Bahnhofsanlage in südlicher Fahrtrichtung unterwegs und blieb an zwei am Fahrbahnrand geparkten Pkw hängen, wodurch diese beschädigt wurden. Der Fahrer entfernte sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise machen können, werden gebeten, sich mit der Polizei Schwetzingen, Telefon 06202/288-0, in Verbindung zu setzen.

#### Einfluss von Amphetamin

Weil er unter Einfluss von Amphetamin Auto gefahren ist, wird ein 40-jähriger nach Abschluss der Ermittlungen bei der Staatsanwaltschaft Mannheim angezeigt.

Er war durch eine Streife des Polizeireviere am Mittwoch kurz vor 18 Uhr in der Luisenstraße kontrolliert worden und war den Beamten durch seine auffällige Verhaltensweise aufgefallen. Bei der Durchsuchung seiner Utensilien fand sich dann schnell ein Hinweis, warum er so aufgepuscht war: Er hatte ein Röhrchen mit Amphetaminrückständen bei sich.

Auf der Wache musste er eine Blutprobe über sich ergehen lassen, von deren Ergebnis abhängen wird, für wie lange Zeit er seinen Führerschein verliert.



## Sänger im „Trainingslager“

„Diese zwei Tage Chorgesang haben das Gelingen unseres Konzerts am 16. Oktober gesichert“, so die Sängerbund-Vorsitzende Sabine Rebmann und Chorleiterin Elena Spitzner unisono. Die „SchwetSingers“-Formation weilte im hessischen Erbach und machte die dortige Jugendherberge zu ihrem „Trainingslager“.

Nicht nur gesanglich wurde intensiv am „letzten Schliff“ gearbeitet. Die Konzerte der „SchwetSingers“ zeichnen sich schon seit Jahren auch durch filigran einstudierte Choreographien aus – und das ist zeitintensiv und erfordert höchste Konzentration. Hierzu boten jetzt die zahlreichen Übungsstunden in Erbach ausreichend Gelegenheit.

Der Inhalt des Konzerts wird ein besonderer sein, denn die Höhepunkte der Konzerte der letzten Jahre werden präsentiert. Diese werden den Abend zu einem eindrucksvollen „Best of SchwetSingers“ machen. Die „Bohemian Rhapsody“, „We are the Champions“, rockige Titel aus „Mozart“ oder Teile aus „Grease“ lassen erahnen, dass auf der Bühne mächtig etwas los sein wird.

Sabine Rebmann vergaß nicht, allen Aktivposten, die das Probenwochenende vorbereitet und gestaltet, zu danken und ein anerkanntes Präsent zu überreichen.

rie/BILD: RIEGER

**i Das Konzert am 16. Oktober beginnt um 19.30 Uhr im Lutherhaus. Der Vorverkauf läuft bei Optik Schreiber und Bäckerei Utz (Mayerhof).**

**Vereinshaus Bassermann:** Vertreter von Vereinen und „Theater am Puls“ sprechen über Nutzung

## Neue Seite im gegenseitigen Verhältnis aufgeschlagen

Der Grundstein für eine künftig konfliktfreie, gemeinsame Nutzung des Vereinshauses Bassermann ist gelegt. Die Nutzer des Gebäudes, nämlich das „Theater am Puls“ und die Schwetzingen Vereine, trafen sich zu einem „runden Tisch“. Hier wurden konkret etliche erfolgversprechende Lösungsansätze der mitunter nicht einfachen praktischen gemeinsamen Nutzung besprochen und diskutiert.

Vieles lief falsch in der Vergangenheit, darüber waren sich alle im Klaren. Künftig wird man nicht mehr übereinander, sondern miteinander reden.

Freundlich und einvernehmlich waren von Beginn an Stimmung und Atmosphäre im „Theater am Puls“. IG-Vorsitzender Thorsten Roprecht übernahm die Moderation des „Runden Tisches“, der mit einer Vorstellungsrunde begann.

Gekommen waren die verantwortlichen Leiter des Theaters, die Vertreter seines Freundeskreises, wie auch Abordnungen der Vereine, die in der Hauptsache den „großen Saal“ im ersten Obergeschoss für Veranstaltungen und Proben nutzen. Seitens der Stadt war Amtsleiter Roland Strieker zugegen, der zu vielen vorliegenden Detailfragen

schnelle Erklärungen und Antworten geben konnte.

#### Offt hilft der „kleine Dienstweg“

Einer unumstößlichen Tatsache waren sich alle Beteiligten vorab bewusst: Die zeitgleiche Durchführung von Vorstellungen des Theaters und Veranstaltungen der Vereine wird aufgrund der schlechten Geräuschdämmung der Decke niemals möglich sein. Die Optimierung des Anmeldemodus der Termine bei der Stadt wurde konkretisiert, ebenfalls die Verbesserung der stockwerkübergreifenden Toilettennutzung erörtert und die Parkplatzsituation angesprochen.

Dabei wurde deutlich, dass in gemeinsamer Runde auf dem „kleinen Dienstweg“ vieles möglich ist. So hat das „Theater am Puls“ in zeitlichen Engpässen sogar schon seinen Spielraum den Vereinen zur Verfügung stellen können. Auch seitens der Vereine ist es mehr, als ursprünglich gedacht, möglich, dem Theater entgegenzukommen.

Auch über Ausweichmöglichkeiten in weitere Gebäude in der Stadt wurde intensiv gesprochen. Neben dem Lutherhaus und dem Palais Hirsch kann bei Engpässen wohl auch der Danzi-Saal eine gute Alter-

native bieten. Als bedauerlich wurde registriert, dass der große Saal im Feuerwehrhaus aus Sicherheitsgründen als Veranstaltungsort dagegen künftig vollkommen ausscheiden wird.

Eine neue, positive Seite im Verhältnis der Vereine und dem Theater

ANZEIGE

Nächstes Wochenende  
Sa., 16.10. und So., 17.10.

**VERKAUFSOFFENER SONNTAG**

von 13.00 bis 18.00 Uhr

Familien-Einkaufs-Wochenende

• Dampfzangen-Induktion Herbstliche Küche mit Neff Köchin

• Modenschau

• Aktionsangebote

• Barmer Ersatzkasse mit der Wii Fit

• Ausstellungsstücke bis zu 70% reduziert

**WOHNMARKT KEILBACH**

KETSCH • Hockenheimer Straße 159

am Puls ist aufgeschlagen. Durch regelmäßig weitere Dialoge soll dies weiter so bleiben und der neu gefundene „gute Ton“ von permanenter Dauer sein.

rie

Für jede Situation der passende Schuh!

Verkaufsoffen in Speyer  
Sonntag 10.10.2010  
von 13 - 18 Uhr

**Bödeker - 6x in Ihrer Nähe:**  
**ALZEY** gleich neben Real  
**MUTTERSTADT** gleich neben Adler / Real  
**NEUSTADT** gleich neben Adler / Globus  
**WIESENTAL** gleich neben Globus / Roller  
**SPEYER** am Postplatz  
**MAINZ** im Gutenberg-Center, Haifa-Allee

www.boedeker.org